

RS Vwgh 1977/7/1 0901/76

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 01.07.1977

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

90/02 Kraftfahrgesetz

Norm

KFG 1967 §43 Abs4 litb;

VStG §22 Abs1;

1. KFG 1967 § 43 heute
 2. KFG 1967 § 43 gültig ab 24.04.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2026
 3. KFG 1967 § 43 gültig von 01.05.2023 bis 23.04.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 35/2023
 4. KFG 1967 § 43 gültig von 19.08.2009 bis 30.04.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 94/2009
 5. KFG 1967 § 43 gültig von 01.08.2007 bis 18.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2007
 6. KFG 1967 § 43 gültig von 28.10.2005 bis 31.07.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2005
 7. KFG 1967 § 43 gültig von 02.11.2002 bis 27.10.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2002
 8. KFG 1967 § 43 gültig von 01.03.1998 bis 01.11.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 103/1997
 9. KFG 1967 § 43 gültig von 01.05.1993 bis 28.02.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 449/1992
 10. KFG 1967 § 43 gültig von 01.08.1987 bis 30.04.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 296/1987
-
1. VStG § 22 heute
 2. VStG § 22 gültig ab 01.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VStG § 22 gültig von 01.02.1991 bis 28.02.2013

Rechtssatz

Meldet der Zulassungsbesitzer mehrere Fahrzeuge bei dauernder Verlegung ihres Standortes in den örtlichen Wirkungsbereich einer anderen Behörde diese entgegen der Vorschrift des § 43 Abs 4 lit b KFG 1967 nicht ab, dann hat er die Verwaltungsübertretung nach der genannten Gesetzesstelle mehrfach begangen, weshalb gemäß § 22 Abs 1 VStG 1950 die Strafen dafür nebeneinander zu verhängen sind. (Im vorliegenden Fall handelt es sich um mehrere gleichartige Unterlassungsdelikte, die in Realkonkurrenz zueinander stehen und bei welchen in jedem einzelnen Falle lediglich das Motiv dasselbe gewesen ist.) Meldet der Zulassungsbesitzer mehrere Fahrzeuge bei dauernder Verlegung ihres Standortes in den örtlichen Wirkungsbereich einer anderen Behörde diese entgegen der Vorschrift des Paragraph 43, Absatz 4, Litera b, KFG 1967 nicht ab, dann hat er die Verwaltungsübertretung nach der genannten Gesetzesstelle mehrfach begangen, weshalb gemäß Paragraph 22, Absatz eins, VStG 1950 die Strafen dafür nebeneinander zu verhängen sind. (Im vorliegenden Fall handelt es sich um mehrere gleichartige Unterlassungsdelikte, die in Realkonkurrenz zueinander stehen und bei welchen in jedem einzelnen Falle lediglich das Motiv dasselbe gewesen ist.)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1977:1976000901.X01

Im RIS seit

21.05.2003

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at